

**Karl Nehammer**  
Bundeskanzler

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.338.969

Wien, am 4. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 4. Mai 2023 unter der Nr. **14984/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten Afrikareise von Bundeskanzler Nehammer“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend darf festgehalten werden, dass eine starke Partnerschaft zu den afrikanischen Ländern ein wichtiger Schlüssel einerseits für gute und erfolgreiche wirtschaftliche Beziehungen Österreichs mit den afrikanischen Ländern sowie andererseits für mehr Frieden, Stabilität und Sicherheit auf dem afrikanischen Kontinent ist. Um österreichische Anliegen bestmöglich vertreten zu können, braucht es eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, getragen von Respekt und Wertschätzung. Es eröffnet neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit in Bereichen wie Energie, Sicherheit, Wirtschaftsbeziehungen und grünem Wandel.

**Zu Frage 1:**

1. *Auf welche Gesamtkosten belief sich Ihre Afrika-Reise (bitte um Aufschlüsselung)?*
  - a. *Auf welche Höhe beliefen sich Flugkosten?*
  - b. *Auf welche Höhe beliefen sich Unterbringungs- und Verpflegungskosten?*

- c. Auf welche Höhe beliefen sich Transport- und Beförderungskosten (Taxi, etc.)?*
- d. Auf welche Höhe beliefen sich Kosten für Sicherheitspersonal?*
- e. Welche sonstigen Kosten fielen an und in welcher Höhe?*
- f. Aus welchem Budget wurden diese Kosten finanziert?*

Zum Anfragestichtag wurden noch keine Flug- und Transportkosten sowie Kosten für Sicherheitspersonal abgerechnet. Für Unterbringung und Verpflegung wurden zum Stichtag der Anfrage Kosten in Höhe von 425,78 Euro sowie sonstige Kosten (u.a. Gastgeschenke) in Höhe von 6.315,01 Euro abgerechnet. Diese Kosten wurden aus dem Budget des Bundeskanzleramts getragen.

**Zu Frage 2 bis 7:**

- 2. Wie viele Mitarbeiter Ihres Ressorts nahmen an der Reise teil?*
  - a. Wie viele davon aus Ihrem Kabinett?*
- 3. Wie viele Mitarbeiter anderer Ressorts nahmen an der Reise teil?*
- 4. Wie viele Sicherheitsleute bzw. Exekutivbeamte nahmen an der Reise teil?*
- 5. Welche Vertreter umfasste die mitgereiste Wirtschaftsdelegation?*
  - a. Auf welche Kosten belief sich die Mitreise der Wirtschaftsdelegation?*
  - b. Wer bezahlte die Reisekosten der Wirtschaftsdelegation?*
- 6. Wie viele Journalisten wurden zu besagter Afrika-Reise geladen?*
  - a. Um welche Journalisten von welchem Medium handelte es sich?*
  - b. Auf welche Kosten belief sich die Mitreise der Journalisten (Bitte um Aufzählung, etwa Hotelkosten, Flüge, Verpflegung, etc.)?*
  - c. Wer bezahlte die Reise für die geladenen Journalisten?*
  - d. Von wem und nach welchen Kriterien wurden Journalisten zu dieser Reise geladen?*
- 7. Welche Personen, abgesehen von Ministeriumsmitarbeitern, Wirtschaftsdelegation, Sicherheitspersonal und Journalisten, nahmen noch an der Reise teil?*
  - a. Wer bezahlt die Reisekosten dieser Personen?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 14961/J vom 27. April 2023 verweisen.

Zum Stichtag der Anfrage wurden noch keine Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wirtschaftsdelegation, Medienvertreterinnen und Medienvertreter sowie weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgerechnet.

Die angefallenen Reisekosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wirtschaftsdelegation und weiterer Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von den Unternehmen bzw. Stamminstitutionen vollständig refundiert.

Die vom Bundeskanzleramt ausgelegten allgemeinen Reisekosten der mitreisenden Medienvertreterinnen und Medienvertreter werden abzüglich einer Reisekostenpauschale vom Bundeskanzleramt getragen. Sonstige Kosten sind von den Medienvertreterinnen und Medienvertretern selbst zu tragen.

**Zu den Fragen 8 und 9:**

8. *Welche konkreten Inhalte und Maßnahmen wurden mit den Staats- und Regierungschefs von Angola, Ghana und Ägypten besprochen?*
  - a. *Wurden Probleme der illegalen Migration aus diesen Staaten in Richtung Europa erörtert?*
9. *Haben Sie mit dem ägyptischen Staatschef über die prekäre Menschenrechtslage und die Verfolgung der christlichen Minderheit der Kopten in seinem Land gesprochen?*

Im Rahmen meines Aufenthalts in Afrika traf ich als erster österreichischer Bundeskanzler am 25. April 2023 mit dem angolanischen Präsidenten João Lourenço in Luanda zu einem bilateralen Gespräch zusammen. Neben der Stärkung der bilateralen Zusammenarbeit auf politischer und wirtschaftlicher Ebene und auch die in Ausarbeitung befindliche österreichische Afrika-Strategie konnten wir globale Fragen wie etwa den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine oder regionale Themen betreffend Entwicklungen in Afrika und Europa besprechen. Zudem führte Bundespolizeidirektor General Takacs im Zuge des Besuchs Gespräche mit seinen angolanischen Amtskollegen, um im Bereich Inneres eine jahrzehntelang zurückliegende Polizeikooperation wieder aufzubauen.

Als zweites Land besuchte ich am 26. April 2023 Ghana. Im Mittelpunkt des Austauschs mit Präsident Nana Akufo-Addo standen die politische und sicherheitspolitische Zusammenarbeit zwischen Österreich und Ghana sowie die Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen. Darüber hinaus tauschten wir uns über globale Fragen wie den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und dessen Auswirkungen, Terrorismusbekämpfung u.a. mit Blick auf die letzten Entwicklungen in der Sahel-Zone sowie die Bekämpfung irregulärer Migration aus. Präsident Nana Akufo-Addo begrüßte insbesondere die Verlängerung der bilateralen Vereinbarung zur Entsendung und Finanzierung von Personal durch Österreich für das Kofi Annan International Peacekeeping Training Centre (KAIPTC) um weitere fünf Jahre sowie die

Fortführung der erfolgreichen Zusammenarbeit des Bundesministeriums für Landesverteidigung mit der National Dog Academy Ghanas bei der Ausbildung von Hundeführerinnen und Hundeführern der ghanaischen Streitkräfte, die insbesondere auch im Norden Ghanas zur Grenzsicherung und Bekämpfung von irregulärer Migration eingesetzt werden sollen.

Der Schwerpunkt des Gesprächs mit dem ägyptischen Präsidenten Abdel Fattah al-Sisi am 27. April 2023 lag auf dem Ausbau der bilateralen Zusammenarbeit u.a. auf wirtschaftlicher Ebene, im Bereich der erneuerbaren Energien und bei der Produktion von grünem Wasserstoff sowie die Verstärkung der Kooperation im Bereich des Kampfes gegen die irreguläre Migration und der legalen Zuwanderung von Fachkräften. Präsident al-Sisi und ich haben uns in diesem Zusammenhang darauf verständigt, eine Vereinbarung für eine verstärkte Kooperation in Migrationsfragen zu treffen, damit wir noch entschlossener und geeinter gegen irreguläre Migration vorgehen und die Kooperation bei der Rückübernahme verstärken können. Zudem soll Österreich durch legale und geregelte Zuwanderung vom großen Arbeitskräftepotenzial Ägyptens profitieren können. Neben bilateralen Themen wurden auch aktuelle globale bzw. regionale Fragen wie der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und letzte Entwicklungen im Sudan besprochen.

In meinem Gespräch mit dem ägyptischen Premierminister Mustafa Kemal Madbuli am 27. April 2023 wurde ebenso die Verstärkung der bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Ägypten im Bereich Wirtschaft, Energie, Sicherheit und Migration sowie auf dem Gebiet des Wassermanagements besprochen. Im Rahmen eines hochkarätigen Wirtschaftsevents wurden zudem bedeutende Aufträge im Eisenbahninfrastrukturbereich zwischen Ägypten und die Delegation begleitenden Unternehmen erteilt.

Karl Nehammer